



62. ZENTRALSCHWEIZERISCHES
JODLERFEST
SCHÖTZ
22.-24. JUNI 2018
ZYT FÖR FRÖNDE

Festbericht

TA	9.5	10.0	GE
RD	9.5	9.5	GE
HR	9.5	9.5	GE
Total 1	57.5		
Abzug	-0.0		
Total 2	57.5		

Stand: 30.07.18

JG - Jodler Gruppe, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 3107

Escholzmatt, Jodlerhörli Lehn

Es sältams Lied

Leitung: Studer Godi, Escholzmatt

Komponist: Paul Müller-Egger

Gesamteindruck

Was ein Lied an Wärme und Lebensfreude in unser Leben bringen kann, wird uns hier auf eindrückliche Weise dargeboten. Die ruhige, beseelte und dennoch spannungsvolle Vortragsweise, getragen von einem weichen Chorklang mit stabilem Bassfundament und klaren Solo - und Jodelstimmen berührt und wirkt nachhaltig. Die Feinheit und Transparenz des letzten Jodeleinstiegs wirkt besonders ergreifend!

Tongebung

Abzug

-
0.25

Positiv Tolle Klangkultur im Chor: warm, rund, kompakt und auch über längere Phrasen schön tragend. Bravo. Klare, helle und einheitlich klingende Jodelstimmen, sehr schöne, warme und versierte 2. Stimme. Sonores Baritonsolo, schön gestützt.

Negativ Etwas zu wenig hörbare 2. Tenöre im Soloteil. 1. Jodelstimmen dürften im 1. Jodelteil den Klang noch besser durchtragen, zT wird bei Kehlkopfschlägen leicht abgesetzt. Etwas enger Hochton "f" im JT 9.

Aussprache

Abzug

-
0.25

Positiv Sehr gut verständlich, besonders auch im Solo. Runde, helle Vokale, schöne Umlaute und gepflegte Nachsilben. Abwechslungsreiche und schön abgestimmte Jodelvokalisation.

Negativ Solist verwechselt "Chind" mit "Lied" (1. Strophe). Einzelne Zwischen - H in Bindungen (zB im LT 15 bei "Stunde", "ergünde", "z'streue").

Rhythmik

Abzug

-0.5

Positiv Präzise Einsätze und klare rhythmische Versetzungen, beweglicher Melodiefluss. Schön ausgearbeitete "ritardandi". Metrum klar spürbar.

Negativ Im LT 16 gerät die punktierte Viertelnote nach dem ausgeprägten "ritardando" jedesmal zu kurz, ebenso der Jodelschlusston.

DynamikAbzug

0.00

Positiv Sehr gefühlvolle, innige Gestaltung mit viel Spannung und Entspannung und wunderbaren Melodiebögen. Schöne Schwelltöne im Lied- und Jodelteil.

Negativ

Harmonische ReinheitAbzug

-0.5

Positiv Trotz dem Anstieg von B nach H-Dur wird das Klangbild stets gewahrt. Die Einsätze sind sicher. Die vielen Modulationen werden sehr gut gemeistert.

Negativ Wenige leicht unreine Stellen im Chor in den LT 11, 14 - 15 und in den JT 8 - 9. Im Jodel der ersten Strophe interpretieren die Jodlerinnen leicht überhöht, vor allem in den JT 3, 4 und 9. Dadurch steigt man nach H-Dur.

Juryleiter/in Künzi Peter
Juror(in): Weber-Widmer Karin
Juror(in): Zihlmann Hans-Ruedi